

Pressemitteilung
Ludwigsburg, den 14.04.2010

Neues Festival an der Schnittstelle von Theater, Musik, Film und digitalen Medien:

„SOS – Stage on Screen/Screen on Stage“ in Ludwigsburg

„SOS – Stage on Screen/Screen on Stage“ lautet der Titel eines neuartigen Festivals, das die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, die Ludwigsburger Schlossfestspiele, die Filmakademie Baden-Württemberg und die Film- und Medienfestival g GmbH im Sommer dieses Jahres gemeinsam realisieren. Der biennial geplante Kulturevent findet erstmals vom 29. – 31. Juli 2010 in Ludwigsburg auf dem neu gestalteten Akademiehof sowie im Forum am Schlosspark statt.

Die vier Kooperationspartner wollen mit „SOS“ die Sparten Theater, Musik, Film und digitale Medien verbinden und so zu einem interdisziplinären, ertragreichen Austausch dieser Kunstformen einladen. In der ersten Ausgabe wird sich das Festival dem Schwerpunkt Musik widmen. Unter dem Motto „Music on Screen“ werden sich Filmemacher, Medienschaffende, Musiker, Theaterleute und Regisseure, aber auch Studierende und interessierte Laien dem komplexen Thema über verschiedene Präsentationen und Filmprogrammen nähern und seine Vielschichtigkeit in Workshops, Podiumsgesprächen und Diskussionsrunden ausloten.

Neben Filmpräsentationen unter der Maxime „Sound on Screen“ und einem Filmmusik-Konzert, bei dem Studierende des Studiengangs Filmmusik/Sounddesign live zum Bild musizieren, stehen verschiedene Diskussionsrunden und Arbeitsgespräche auf dem Programm, bei denen multimediale Modelle der Musik von namhaften Komponisten, Musikern und Medienschaffenden gezeigt, problematisiert und diskursiv fortentwickelt werden. So diskutieren beispielsweise Vertreter der Abteilung Filmmusik der großen deutschen Filmhochschulen über Ausbildungskonzepte und Zukunftsszenarien, während eine Podiumsdiskussion rund um den Komponisten Irmin Schmidt aktuelle Tendenzen in der Filmmusik beleuchtet und ihre dramaturgischen Besonderheiten erörtert. Workshops zum Thema „Musik und Wahrnehmung“ sowie abwechslungsreiche Filmprogramme mit Musikschwerpunkt runden das Festivalprogramm ab.

Höhepunkte und Publikumsmagneten des dreitägigen SOS-Festivals werden aber sicherlich die allabendlichen Events sein, die dem Publikum ein Fest für Augen und Ohren versprechen. So zum Beispiel die Eröffnungsgala, die mit einer audiovisuellen Darbietung den Akademiehof zu neuem, experimentellem Leben erwecken möchte. Oder die crossmediale Performance, ein Projekt von Studierenden der Akademie für Darstellende Kunst, das am Freitagabend ebenfalls auf dem Akademiehof stattfinden wird.

Den Abschluss bildet die glanzvolle Filmmusik-Gala zu Ehren der Filmmusiklegende Irmin Schmidt, die von den Ludwigsburger Schlossfestspielen organisiert wird. Irmin Schmidt hat sich als Gründungsmitglied und Komponist der deutschen Elektronik-Rockband Can sowie mit Kompositionen für Regisseure wie Wim Wenders, Michael Verhoeven oder Hans W. Geißendörfer nicht nur unter Kennern der Szene einen Namen gemacht. Für die Abschlussgala im Forum am Schlosspark wurden eigens neue Orchesterfassungen seiner Musik geschaffen. Unter der Leitung von Irmin Schmidt werden diese von international renommierten Solisten und dem Orchester der Schlossfestspiele intoniert. Unter anderem stehen Arrangements von Filmmusik-Studierenden der Filmakademie sowie Vertonungen aus den Spielfilmen „Palermo Shooting“ (Wim Wenders), „Schneeland“ (Hans W. Geißendörfer), „Rote Erde“ (Klaus Emmerich) oder „Das Messer“ (Francis Durbridge) auf dem Gala-Spielplan.

„SOS – Stage on Screen/Screen on Stage“ bietet vom 29. bis 31. Juli täglich eine breite Palette intelligenter, amüsanter, intellektuell anregender und mitreißender Veranstaltungen für unterschiedlichste Interessenschwerpunkte.

Die exakte Programmplanung ist noch nicht abgeschlossen. Das aktuelle Programm wird im Laufe des Monats Juni kommuniziert und dann im Internet mit Informationen zu Ticketpreisen, kostenlosen Veranstaltungen und Anmeldebedingungen bereit stehen.

Pressekontakt:

Fenja Schnizer
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Filmakademie Baden-Württemberg
Akademiehof 10, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141. 969 187
Fax 07141. 969 55 187
E-Mail: fenja.schnizer@filmakademie.de